

Neue Tankwagen der RhB und Zubehör



Als eine der wenigen Schmalspurbahnen in Europa weist die Rhätische Bahn (RhB) auf ihrem Netz noch regen Güterverkehr auf. Mineralöl wird per Lkw angeliefert, an der italienischen Grenze gebunkert und über den Berninapass per Kesselwagen ins Engadin und weiter bis ins Rheintal gebracht.

AB-Modell hat auf der Nürnberger Messe im Januar vier Versionen angekündigt, ausgeliefert werden ab Oktober nun fünf Varianten. Die Modelle unterscheiden sich durch die in den Jahren geänderte Fahrzeugbezeichnung und in der Alterung. Wobei beide Beschriftungsvarianten als «fabrikneu» bestellt werden können.

Die ursprünglich als Typ Uah in Dienst gestellten Kesselwagen erhielten ab 1996 neue Knickessel, die sich restlos entleeren lassen. Dieses Modell ist die Basisvariante und wird in komplett anthrazitfarbener Lackierung mit neuer Beschriftung ohne Alterungsspuren ausgeliefert. Angeschrieben ist das Fahrzeug mit Uah und den Wagennummern 8131 bis 8140, ohne die Nummern 8135 und 8138, da diese Werbung tragen. Gekuppelt wird mit der Micro-Trains-Kupplung für N-Schmalspur, die Standard für Kleinserienmodelle ist. Das Fahrzeug rollt auf spitzengelagerten Metallradsätzen, die in Drehgestellen nach Vorbild der JMR eingebaut sind und eine Dreipunktlagerung besitzen. Dieses Modell

ist auch als ganz leicht gealterte Version mit geringen Verwitterungsspuren am Kessel lieferbar.

Die Anpassung des Beschriftungsschemas bewirkte die Umzeichnung der Vorbilder von Uah auf Za bei Beibehaltung der Fahrzeugnummer. Diese zweite Variante steht dem Modellbahner ebenfalls zur Verfügung.

Alle Modelle entsprechen dem Massstab 1:160, sind ausschliesslich für Schmalspurgleise konzipiert und rollen daher nur auf 6,5-mm-Gleismaterial. Zwei Varianten in zwei bzw. drei Versionen, jeweils mit acht unterschiedlichen Betriebsnummern sind greifbar. Ab drei Fahrzeugen gibt es bis Jahresende einen gestaffelten Mengenrabatt.

Im Segment Zubehör kommen ein paar feine Ausstattungsdetails, die dem N-Bahner bislang noch fehlten. Greifbar sind Schaltkästen, die an Signalmasten montiert werden können. Der Bausatz beinhaltet zwei solcher doppelten Schaltkästen sowie ein Stück Polystyrol, um den Kabelkanal darzustellen, der die Leitungen aus dem Gleisbett in das Innere des Schaltkastens führt. Eine weitere Variante des Schaltkastens finden wir oft neben dem Gleisbett stehend. Häufig in der Nähe von Signalen, aber auch von Weichen, Schranken- oder Blinkanlagen, eben dort, wo Leitungen zusam-

mengeführt werden müssen. Der Bausatz ergibt zwei Modelle zum Aufkleben neben das Gleis, bevorzugt nahe einem Kabelkanal. Die Bausätze sind aus Neusilber getätzt, lassen sich mit wenigen Handgriffen in die passende Form biegen und kleben.

Noch leichter zu bauen sind die Signaltafeln, die ebenfalls neu sind. Diese Bauteile müssen nur noch aus dem Rahmen getrennt, mit den beigelegten Decals versehen und gegebenenfalls farblich etwas überarbeitet werden.

Lieferbar ist ein Deckungssignal (Gleissperrsignal), dessen runde Fläche ein rotes Signalschild mit quer verlaufendem weissen Streifen erhält. Zudem sind nun die Langsamfahrtsignale als Neusilber-Bausatz erhältlich. Sowohl Pfosten als auch die benötigten Decals zur Beschriftung der Tafeln sind darin enthalten.

Die Signalleuchten sind als Ätzteil enthalten, zugunsten ihrer Massstäblichkeit allerdings ohne Funktion.

Interessenten wenden sich direkt an:

AB-Modell

Anja Bange Modellbau

Im Stuckenhahn 6

D-58769 Nachrodt

Fax ++49 (0) 2352 33 48 62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

